

Sehr seltsam!

Beitrag von „Hermine“ vom 4. August 2004 09:02

Zitat

In den meisten Fällen wird Ritalin von einem Feld-Wald-und Wiesenarzt verschrieben (der das leider darf), ohne eine fundierte hirnorganische und psychotherapeutische Diagnose erstellt zu haben. Die Umsätze von Novartis und Konsorten explodieren. Es gibt Kinderarztpraxen, die sich über die Verschreibung von Ritalin finanzieren.

Waaaas? Das darf ja wohl nicht wahr sein! Ich dachte immer, Ritalin wäre eine Droge, die nur in den schlimmsten Fällen verschrieben wird!

Was mir aber auch schon aufgefallen ist, ist leider die Verantwortung, die von vielen Eltern abgelehnt wird- damit meine ich jetzt ganz bestimmt nicht die Eltern, die hier im Forum mitdiskutieren, aber mir kommt es auch immer mehr vor, als ob bei vielen Kindern deutlich zu schnell Hyperaktivität oder ADS diagnostiziert wird und bei manchen würde es schon sehr helfen, wenn die Eltern sich mehr kümmern würden. Ähnlich seh ich es auch mit Legasthenie- warum gibt es auf einmal so viele Legastheniker-Kinder und warum gibt es noch mehr Kinder, die es maßlos ausnutzen, wenn die Legasthenie bei ihnen festgestellt wird? (Schlechteres Schriftbild, weniger Beteiligung am Unterricht, mehr Fehler als vor der Diagnose...) Da würde ein wenig bei Aufmerksamkeit von seiten der Eltern schon nicht schaden.

Doris: Ich dachte, es sähe in allen Bundesländern gleich schlimm aus? Abgesehen davon würde es mir sehr, sehr schwerfallen, aus Bayern wegzugehen, mein Freund hat hier eine recht gute Arbeit, meine gesamte Familie und alle meine Freunde sind hier.... und sogar die bayrische Landschaft ist mir ans Herz gewachsen.

Lg, Hermine